



---

**BESCHLUSSVORLAGE****Antragsteller/in****Drucksachen-Nr.: - AZ**

Stv. CDU

0490/07 - I/204

**Beratungsfolge**

| <b>Gremium</b>                                 | <b>Sitzungsdatum</b> | <b>Abstimmungsergebnis</b> |
|--|----------------------|----------------------------|
| Magistrat                                      | 11.06.2007           |                            |
| Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss | 20.06.2007           |                            |
| Stadtverordnetenversammlung                    | 04.07.2007           |                            |
| Magistrat                                      | 16.03.2009           |                            |

**Betreff:****Dokumentation des Bundeswehrstandortes Spilburg  
Konzeptentwicklung****Text:**

Der Magistrat wird aufgefordert, ein Konzept zu entwickeln, wie die Geschichte des Bundeswehrstandortes Spilburg in Wetzlar angemessen dokumentiert werden kann.

Das erarbeitete Konzept soll dem Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss und der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden.

### Begründung:

Die Bundeswehr war von 1957 bis 1993 in Wetzlar stationiert. Ca. 4.500 Soldaten und ca. 700 zivile Mitarbeiter machten mit ihren Familien rund 10 % der Bevölkerung Wetzlars aus. Leider ist die Geschichte der Bundeswehr auf den an den Gebäuden angebrachten Schautafeln auf dem Gelände der Spilburg fast gar nicht erkennbar. Nur mit Hintergrundinformationen ist zu erkennen, dass die Bundeswehr überhaupt auf dem Gelände fast vierzig Jahre stationiert war. Obendrein ist eine Diskontinuität zwischen Wehrmacht und Bundeswehr auf den Schautafeln nicht klar erkennbar.